

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

57. Jahrgang.

Nr. 43.

Neuenbürg, Samstag den 18. März

1899.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 1.25, monatlich 45 S, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 1.45. — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 S, für ausw. Inserate 12 S

Amtliches.

Die Gemeindebehörden

werden davon in Kenntnis gesetzt, daß im Jahr 1899 eine Landesgrenzbegehung unter Mitwirkung des Bezirksgeometers stattfindet, und daß die weiteren Anordnungen wegen des Zeitpunkts der Vornahme der Befichtigung später erfolgen werden.

Neuenbürg, den 16. März 1899.

K. Oberamt.
Pfleiderer.

Revier Simmersfeld.

Nadelholz- u. Laubholz-Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 28. März 1899, vormittags 11 Uhr im Hirsich in Simmersfeld aus IV Enzswald Abt. 20 Mühlhalde, 22 Steinrück, 33 Nußhütte und VI Hagwald Abt. 3 Saufang, 4 Ebene, 8 Miß und 9 Kreuzhau:

1. Forchen:

677 Stück Langholz mit Fm. 68 II., 148 III., 208 IV., 5 V. Kl.
14 Sägholz " " 2 I., 3 II., 2 III. Klasse;

2. Tannen:

529 Stück Langholz mit Fm. 809 I., 190 II., 86 III., 62 IV. Kl.;
79 Sägholz " " 93 I., 15 II., 1 III. Klasse;

3. Buchen:

157 Stück mit Fm. 53 I., 67 II. Klasse.

Simmozheim.

Holz-Verkauf

a. aus dem Gemeindewald „Guleri“ am

Dienstag den 21. März 1899 von vorm. 9 Uhr an:

148 St. Kottannen mit 136 Fm., 19 St. Forchen mit 14 Fm.,
3 Weißtannen mit 3 Fm., 133 St. Bauholz V. Kl. in Losen
mit 24 Fm. Zusammenkunft im Ort beim Rathaus;

b. aus dem Gerechtigkeitswald am gleichen Tage von nachm. 1 Uhr
an: 359 Kottannen mit 434 Fm. Zusammenkunft beim Hof
Georgenau;

am Mittwoch den 22. März 1899 von vorm. 9 Uhr an:

405 St. Kottannen mit 408 Fm., 26 St. Forchen mit 27 Fm.,
4 St. Weißtannen mit 5 Fm., 119 St. Bauholz V. Kl. in
Losen mit 34 Fm. Zusammenkunft beim Hof Georgenau. Auf-
nahmen können bei den Waldmeistern bestellt werden.

Gemeinderat.

Vorstand Hilligardt.

Gemeinde Birkenfeld.

Langholz-Verkauf

nächsten Mittwoch den 22. d. Mts., von vormittags 9 1/2 Uhr an auf
dem Rathaus aus den Abteilungen:

Schönbügel:

400 Stämme schönes, forchenes Lang- und Sägholz und zwar:
76,94 Fm. I. Kl.,
309,02 " II. " "
127,26 " III. " "
53,80 " IV.—V. " "
13,59 " I.—III. " Sägholz;

vorderer u. hinterer Alterhau, Tannenschlag u. Leichselwäldle:
750 gerade, schöne Stämme tann. Lang- und Sägholz mit:

453,33 Fm. I.—V. Kl.,

3 St. Birken mit 1,76 Fm.,

65 St. Wagnereichen mit 11,53 Festmeter,

3 St. Wagnerbuchen mit 1,76 Festm.

Sämtliches Nadelholz ist gerepelt.

Den 15. März 1899.

Gemeinderat.
Vorstand Holzschuh.

Revier Enzklösterle.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag den 27. März, vormittags 11 Uhr

im Baldhorn in Enzklösterle aus Banne Abt. 21 Brand, Dietersberg
Abt. 20 Gernsbachersteig, Süßkopf Abt. 6 Süßbachhalde, 7 Stein-
grund, Langehardt Abt. 2 Bord. Forchenhalde, 3 Zwißgabel, 10 Groß-
bärloch, Kälberwald Abt. 2 Hörlesriß, 13 Bord. Brunnentwand,
42 Lehmgrube:

Forchenlangholz 704 St. mit Fm. 41 I., 184 II., 299 III., 213 IV., 2 V. Kl.,

Tannenlangh. 1434 " " 895 " 463 " 305 " 324 " 17 " "

Forchensägholz 21 " " 15 " 4 " 5 " Klasse,

Tannensägholz 354 " " 211 " 41 " 79 " ferner

12 Eichen III. u. IV. Kl. mit 6 Fm.

2 Buchen I. Kl. mit 4 Fm.

Holzversteigerung.

Grossh. Bezirksforstei Mittelberg (Ettlingen) versteigert
unter den üblichen Bedingungen

Mittwoch, den 22. März 1899,

Vormittags 10 1/2 Uhr, im Rathause zu Langenalb aus Distrikt
Unterwald (Bienenhüllerteich) 2 tannene Spaltlöße, 329 do. Stämme,
und Abschnitte, 75 do. Säglöße, 23 do. Bauftangen, 7 Eichen, 9 Buchen-
löße und 30 buchene Wagnerstangen, 266 Ster buchene, 221 Ster
tannene Scheiter, 157 Ster buchene, 44 Ster meist tannene Prügel und
79 Ster gemischte Reisprügel.

Aus Distrikt Taunwald (Glasberg, Kirchentweg und Thalhang)
1619 tannene Stämme und Abschnitte, 174 do. Klöße, 446 do. Bau-
ftangen, 1198 do. Verb- und Reisftangen, 316 Ster buchene und 746
Ster tannene Scheiter.

Die Forstwärter Kunz und Fluderer in Schielberg geben auf Ver-
langen nähere Auskunft.

Höfen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf

am Dienstag den 21. März d. J., vormittags 11 1/2 Uhr
auf dem hiesigen Rathaus.

Distrikt Hengstberg Abt. Brunnentrog, Schwente u. Unt. Förtelberg:

Stammholz:

48 Stück Forchen I.—IV. Kl. mit 62,61 Fm.,

76 " Tannen I.—IV. " " 75,19 "

28 " " V. " " 5,39 "

19 " Buchen I.—II. " " 16,73 "

Brennholz:

30 Rm. Tannen-

97 " Buchen-Anbruch.

Den 15. März 1899.

Schultheißenamt.
Feldweg.

Engelsbrand.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 23. d. Mts., vormittags 10 Uhr
werden aus dem Gemeindewald auf hiesigem Rathaus zum Verkauf ge-
bracht:

211 Stück Langholz (Nadelholz) III. und IV. Kl. mit 111,44 Fm.,

694 " Langholz (Nadelholz) V. Kl. mit 139,56 Fm.,

10 " Wagnereichen mit 0,79 Fm.,

167 " Bauftangen I.—III. Kl.,

70 " Hagftangen II.—III. Kl.,

274 " Hopfenstangen I., II., III. Kl.,

577 " Reisftangen I.—V. Kl.,

45 R.Mtr. Nadelholz-Prügel,

wozu Käufer eingeladen werden.

Den 16. März 1899.

Schultheißenamt.
Schäble.



Neuenbürg.

Siegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der † **Johann Martin Weit**,
Drehers Witw. hier kommt am
Donnerstag den 23. März d. J., vormittags 11 Uhr
auf dem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
P.Nr. 52 21 a 14 qm Baum- und Gemüsegarten etc. im Schloß-
berg (Steige).
Zu gleicher Zeit werden zwei im Eigentum des **Albert Weit**, Drehers
hier sich befindliche Grundstücke verkauft, nämlich:
P.Nr. 95/97 52 a 23 qm Baumwiese am Schloßwäldle und
P.Nr. 624 18 a 79 qm Wiese in Schnaizwiesen.
Den 17. März 1899. **Ratschreibererei. Stirn.**

Neuenbürg.

Saat-Kartoffel.

Der landw. Bezirks-Verein ist im Besitze sehr günstiger Offerte für
Saatkartoffeln aus Sachsen und zwar:
rote und weiße Kartoffeln „Professor Märker“ (sehr gute
Speisefartoffel) zum Preis von 2 M. 70 $\frac{1}{2}$ bis 2 M. 90 $\frac{1}{2}$
per Str. franco Station Neuenbürg.
Der Bezug von Saatkartoffeln aus der Gegend von Rastatt und
Freiburg wird daher unterbleiben und es wird diese neue Sorte Kartoffel
bei genügender Beteiligung zur Einfuhr gelangen.
Bestellungen wollen daher sofort und längstens binnen 3 Tagen
bei dem Vereinssekretär **Oberamtspfleger Kübler** eingereicht werden.
Die Besteller der Kartoffeln aus der Gegend von Rastatt oder
Freiburg werden mit der neuen Kartoffelsorte befriedigt werden, wenn
nicht binnen 3 Tagen Abbestellung einkommt.
Den 16. März 1899. **Vorstand des landw. Vereins. Oberamtmann Pfeleiderer.**

Neuenbürg.

Fahrnis-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des
† **Johann Martin Weit** Drehers
Witwe hier wird in deren bisherigen
Wohnung die vorhandene Fahrnis am
Samstag den 25. ds. Mts.
von morgens 9 Uhr an
gegen Barzahlung öffentlich ver-
steigert werden und zwar:
Silbergeschirr, Manns-Kleider,
5 Betten, Leinwand, Küchenge-
schirr, Schreinwerk, worunter
Kästen, Komode, Tische, Sessel,
Stühle, Bettladen, 1 Sofa und
allerlei Hausrat.
Den 17. März 1899.
**R. Gerichtsnotariat
Gahmann.**

Gemeinde Enzthal.

Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag den 25. d. M.,**
vormittags 11 Uhr
auf dem Rathaus zu Enzthal aus
Distrikte II Harbt Abt. 2, IV Enz-
wald Abt. 20, 22 u. 23, VI Hag-
wald Abt. 3, 4, 8 u. 9:
Km. 142 buch. Scheiter,
5 Prügel,
216 tamm. Scheiter,
177 Prügel.

Privat-Anzeigen.

Einige tüchtige
Maschinen-Schlosser
können sofort eintreten bei
Karl Traut,
Fabrik landwirtsch. Maschinen,
Dill-Weissenstein b. Pforzheim.
Neuenbürg.
Zur Saat
offeriere zu ganz billigem Preis
ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen
(garantiert seidefrei)
Saatgerste, Saaterbsen,
Saatwicken u. Grassamen.
Albert Reugart.

Birkenfeld.

Im Vollstreckungswege

werden am
nächsten Montag den 20. d. M.,
von morgens 8 u. mittags 2 Uhr an
auf dem hies. Rathaus
450 Paar Herren- und Damen-
jusstiefel, Rohrstiefel, Knopfstiefel,
Hadenstiefel, Schnürstiefel für
Damen u. Kinder, Pantoffel und
Hausschuhe, sowie ein Kleiderkoffer,
ein Aushängelasten, 1 gr. eisen-
beschlagene Kiste und sonst noch
Verschiedenes
gegen Barzahlung öffentlich ver-
steigert.
Birkenfeld, den 17. März 1899.
**Gerichtsvollzieher
Fitz.**

Neuenbürg.

Zur Saat

empfehle
1^o dreiblättrigen und ewigen
Kleesamen
(garantiert seidefrei.)
1a Grassamen
zu billigsten Preisen.
Carl Bärenstein.

Neuenbürg.

Säger-Gesuch.

Ein tüchtiger Säger findet sofort
dauernde Stellung bei
Fitz & Ohmer.

Gänsefedern,

Streng rechte u. billigste Bezugsquelle!
In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern,
Waldhähnen, Schwannfedern, Schwann-
hähnen u. alle anderen Sorten Gänsefedern
u. Daunen, Keuschheit und beste Reinigung
garantiert! Gute, perlose, geputzte u. geputzte
für 0,60; 0,80; 1,40; 1,40. Prima Halb-
daunen 1,60; 1,80. Gänsefedern: halbwild
2; weils 2,50. Silberweiße Gänse-
u. Schwannfedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße
Gänse- u. Schwannfedern 5,75; 7,50; 10,40
Gut chinesisches Gänsehaar 2,50; 3. Gänse-
haar 3; 4; 5. A. Jedes beliebig. Curu-
tus u. geputzt geg. Radn. i. Maßgeblichkeit be-
reitwill. auf unsere Kosten zurückzusenden.

Pecher & Co.

in Harford Nr. 29 in Weiffen,
haben u. aufhören. Preislisten, auch
über Bettstoffe, umloht u. portofrei! An-
gabe der Preislisten erbeten!

Pfinzweiler D./A. Neuenbürg, 17. März 1899.

Codes-Anzeige.



Allen I. Freunden und Bekannten, insbesondere
den Hh. Kollegen geben wir die traurige Nachricht,
daß unsere I. Gattin, Tochter und Schwester, am
Donnerstag abend ganz unerwartet an einem Herz-
schlag gestorben ist.
Beerdigung: Sonntag 2 Uhr.
Im Namen der Hinterbliebenen
der tiefbetrübte Gatte
Schullehrer Schlauch.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die

General-Versammlung der Gewerbebank Neuenbürg
am **Sonntag den 19. März, nachm. 2 Uhr**
in der Wirtschaft des **R. Frommer** stattfindet.

Der Landwirtschaftl. Consum-Verein Calw
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht
hält seine

jährliche General-Versammlung

am **Samstag den 25. ds. Mts. nachmittags 2 Uhr**
bei **Bierbrauer Dreiß** ab.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Aufsichtsrats,
2. Neuwahl des Vorstands,
3. Rechenschaftsbericht,
4. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns,
5. Revisionsbericht,
6. Anträge aus der Versammlung.

Die Mitglieder werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.
Der geschäftsführende Vorstand:
L. Dingler.

Balder Frühling.

(Nachdruck verboten.)

Die Osterzeit, die Frühlingzeit
Mit ihrer Blütenherlichkeit,
Bald sproßt's im Busch, es grünt im Feld,
Die Amsel singt es in die Welt.
Und unsere Kleiderkonfektion,
Empfeht sich hier zur Früh-Saison
In allen Stoffen, leicht und schwer,
Und fein und billig: „**Haas & Baer**“.

Frühjahrs-Saison 1899.

Wir empfehlen:

Herren-Anzüge in Zwirn 8.00 Mt.
Herren-Anzüge in Buckskin 10.50 Mt.
Herren-Anzüge in Cheviot 14.00 Mt.

(alle Farben)

Herren-Anzüge in Kammgarn 17.00 Mt.

Konfirmanden-Anzüge, Buckskin

Mt. 7.50 9.00 10.50 bis 12.00

Konfirmanden-Anzüge, Cheviot

Mt. 9.50 12.00 bis 18.00

Konfirmanden-Anzüge, Kammgarn-Satin

Mt. 10.50 12.00 15.00 bis 24.00.

Sier angeführte Anzüge sind in allen Farben vor-
rätig. Wir machen das verehrliche kaufende Publikum
noch darauf aufmerksam, daß unsere sämtlichen Kleidungs-
stücke nur aus prima Stoffen und solid verarbeitet sind.

Pforzh. Confektionshaus

Rathaus Haas & Baer Rathaus.
Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Hotel zu

o Zi
ausgef

1. Zug der A

2. Herzblätte

3. Erinnerung
kammer

4. Reisebilde

5. Blumenspe

6. Ein Märch

7. „Vereinsbl

8. Gruss ans

Anfang ab

NB. Bil
Geschw. Pfä

Mehrere

I^a Sa

zum Preise von
abzugeben. W

Aus Stab

Neuenbü
hier die Früh
und der Rea
Oberstudienrat
Lateinschule dur
Stuttgart. Im
eine Sitzung de
Soviel man vor
erfahren konnte,
stand, der bejo
deshalb hier er
Frage der Exric
boratur mit
schon in frühere
beiden obengene
den Antrag, die
mehr die längst
ung zum Ziele
beischloß demgen
sprechender Ant
zur Beschlußfas
fürzlich aus Be
den dortigen G
geschlossen worden
Massigen Latein
mit 3 Lehrern
Reallehrer) zu
von der Notwen
Schulen jederm
hebung der Lat
zu Gunsten d
maisterial-Abtei
sich demnach h
Angenommen de
Berweiser betrag
25% = 375
den Rest hätte
sind ja, wie all
verschiedene un
worden, die ab
zeitnet werden
für Vorbereitung
unterricht für M
für Abteilungs
320 M. zumam
Deckung herang
Rest von etwas



Hotel zur „Alten Post,“ Neuenbürg.

Sonntag den 19. ds. Mts.

o Zither-Konzert o

ausgeführt vom Zither-Club Pforzheim.

Programm.

I. Abteilung.

- 1. Zug der Amazonen, Triumphmarsch v. C. Burda.
Ensemble für 10 Zithern.
- 2. Herzblättchen, Konzert-Polka . . . „ C. F. Umlauf.
Für 3 Zithern.
- 3. Erinnerungen an das schöne Salzkammergut, Phantasie „ B. Seifert.
Ensemble für 10 Zithern.
- 4. Reisebilder aus Ungarn, Konzertstück „ F. Schablass.
Zither-Solo.

II. Abteilung.

- 5. Blumenspende, Konzert-Mazurka . . . „ P. Mühlauer.
Ensemble für 10 Zithern.
- 6. Ein Märchen aus Liliput, Phantasie „ G. Lanzhammer.
Für 2 Zithern.
- 7. „Vereinsbilder“, Walzer „ J. Hauser.
Ensemble für 10 Zithern.
- 8. Gruss ans Schwabenland, Marsch . . „ H. Gruber.
Ensemble für 10 Zithern.

Anfang abends 8 Uhr. Entree 50 Pfg.

NB. Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind zu haben bei Geschw. Pfäfflin und G. Obenland, Hotel zur A. Post hier. Programme 5 Pfg.

Mehrere Waggons rote und gelbe (gelbfleischige)

I^a Saat- u. Speise-Kartoffeln

zum Preise von M. 520—530 per 200 Zentner franko Neuenbürg hat abzugeben. Wer jagt die Expedition ds. Bl.

Aus Stadt Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 17. März. Gestern fanden hier die Frühjahrsprüfungen der Latein- und der Realschule statt; bei letzterer durch Oberstudienrat Rektor Schumann, bei der Lateinschule durch Professor Dr. Herzog von Stuttgart. Im Anschluß hieran wurde abends eine Sitzung der Studientkommission abgehalten. Sowie man von den Verhandlungen derselben erfahren konnte, war es u. a. ein Hauptgegenstand, der besonderes Interesse bietet und der deshalb hier erwähnt werden darf. Es ist die Frage der Errichtung einer Real-Latein-Kollaboratur mit Anschluß an die Realschule, die schon in früheren Jahren erörtert wurde. Die beiden obengenannten H. V. Visitatoren stellten den Antrag, die Notwendigkeit betonend, namentlich die längst in Erwägung gezogene Einrichtung zum Ziele zu führen. Die Kommission beschloß demgemäß und es soll nun ein entsprechender Antrag den bürgerlichen Kollegien zur Beschlußfassung unterbreitet werden. Wie kürzlich aus Besigheim mitgeteilt wurde, ist von den dortigen Gemeindefollegien einstimmig beschlossen worden, an Stelle der bisher bestehenden flüssigen Lateinschule eine sog. Real-Lateinschule mit 3 Lehrern (Kollaborator, Präzeptor und Reallehrer) zu schaffen. Es dürfte auch hier von der Notwendigkeit der Entlastung der beiden Schulen jedermann überzeugt sein. (Eine Aufhebung der Lateinschule in hies. Oberamtsstadt zu Gunsten der Realschule wird die Kultusministerial-Abteilung nie zulassen.) Es handelt sich demnach hauptsächlich um den Kostenpunkt. Angenommen der Gehalt für einen Kollaboratur-Berufener betrage 1500 M., so werden davon 25% = 375 M. vom Staat übernommen; für den Rest hätte die Stadt aufzukommen. Nun sind ja, wie allerseits bekannt, seit längerer Zeit verschiedene Mittel zur Entlastung ergriffen worden, die aber doch nur als Notbehelf bezeichnet werden können. Die Kosten hierfür: für Vorbereitungs-Unterricht 216 M., für Hilfsunterricht für Real- (und Latein-)Schule 270 M., für Abteilungs-Unterricht an der Realschule 320 M., zusammen 806 M. sollen zunächst zur Deckung herangezogen werden, so daß noch ein Rest von etwas über 300 M. aufzubringen wäre.

Wenn nun kaum zu bezweifeln sein wird, daß die Gemeindefollegien bei dem unläugbaren Gewinn für die beiden Schulen nach Errichtung einer Kollaboratur keinen Anstand nehmen, auf die Sache einzugehen und die obige Summe zu übernehmen (nur kurz soll auch darauf hingewiesen werden, daß die bisherige Systemlosigkeit, nach welcher die Schüler im letzten Jahr, ehe sie in die Real- und Lateinschule übertraten, von zwei verschiedenen Lehrern Unterricht in Deutsch und Rechnen u. a. und das erste Jahr nach ihrem Uebertritt wieder von zwei verschiedenen Lehrern Unterricht in jenen Fächern bekamen, ein Uebelstand, der auf die Köpfe der Schüler nur verwirrend wirken konnte, dadurch aufgehoben würde), so ließe sich, was wir freilich nicht befeuern wollen, zur sicheren Herbeiführung der Lösung der Frage noch die Möglichkeit denken, die übrigen Nebenausgabenposten für die Latein- und Realschule zur Deckung des Fehlbetrags heranzuziehen. — Mögen die Behörden die richtige Entscheidung treffen!

† Neuenbürg, 16. März. Wir sind in der Lage, unseren Lesern die wichtigsten Ergebnisse der nunmehr vorliegenden Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbfälle für den Oberamtsbezirk Neuenbürg vom Jahr 1898 mitteilen zu können. Nach der letzten Volkszählung vom Dezember 1895 beträgt die Einwohnerzahl des Oberamtsbezirks 27286 Seelen. Um mit den Eheschließungen zu beginnen, so fanden deren im Jahr 1898 insgesamt 258 statt. Der bevorzugteste Monat war im verfloßenen Jahre nicht etwa, wie man annehmen könnte, der Wonnemonat Mai, sondern sein Vorgänger, der veränderliche April. Dieser weist die stattliche Zahl von 41 Heiraten auf. Ihm folgt aber sofort der erstere mit 31 Hochzeiten, während der Monat März die geringste Zahl, nur 11 aufweist. Was die einzelnen Gemeinden betrifft, so steht obenan die Stadtgemeinde Wildbad mit 28 Eheschließungen. Wildbad mit Parzellen zählt aber 3477 Einwohner; es fanden deshalb in Neuenbürg, Birkenfeld und Calmbach, wo auf 2100, 1924 bzw. 1999 Einwohner 21, 23 bzw. 25 Eheschließungen kommen, deren verhältnismäßig mehr statt. In Zgelsloch und in Unterniebeltsbach trat der Standesbeamte gar nicht in Thätigkeit, in Feldrennach trotz seiner

1081 Einwohner nur 3mal (so oft wie in Enzlstöckle mit seinen 313 Bewohnern), während die 627 Grumbacher nicht weniger als 12 Hochzeiten gefeiert haben. In Herrenalb scheint man gleichfalls wenig heiratslustig gewesen zu sein, da das Heiratsregister nur 5 Einträge aufweist. In Herrenalb wie in Wildbad fand in der Hochzeitsaison (Juli und August) gar keine Hochzeit statt; in Wildbad wurde dann im Oktober bei 8 Feiern alles Versäumte nachgeholt. Hinsichtlich des Lebensalters der jungen Eheleute ist die allgemeine Wahrnehmung von Interesse, daß die Ehen namentlich von den Männern in verhältnismäßig jugendlichem Alter eingegangen werden. Einer der 258 Glücklichen war erst 20 1/2 Jahre alt, nicht weniger als 10 derselben sind im Jahr 1876 geboren, standen also erst im 22. Lebensjahr. Die überwiegende Mehrzahl der jungen Ehemänner stand in der Mitte der 20iger Jahre. 21 Wittwen haben sich im Jahr 1898 wieder eine Lebensgefährtin erkoren, während nur 5 Wittwen sich zu einer zweiten Ehe entschließen konnten. Die jüngste Braut war am Tage der Hochzeit erst 18 Jahre, die älteste 41 Jahre alt. (Fortsetzung folgt.)

Neuenbürg, 16. März. In der Gartenanlage beim Hause des Oberamtspfleger Kübler an der alten Pforzheimer Straße befinden sich bereits seit mehreren Tagen blühende Pflaumen- und Aprikosenbäume, ebenso ist im Garten des Bahameisters Rubensdörffer ein blühendes Kirschbäumchen zu sehen und soeben werden aus dem Garten des Wiltz. Schönthaler von Feldrennach Kirschblütenzweige überbracht.

Neuenbürg, 18. März. Auf dem heutigen Schweinemarkt galten Milchschweine 19—26 1/2 M.

Deutsches Reich.

Der Kaiser hat bestimmt, daß der Dienst-Antritt der Einjährig-Freiwilligen bei den Trainbataillonen von diesem Jahre an am 1. Oktober zu erfolgen hat. Die Besprechungen mit Herrn Cecil Rhodes nehmen nach den „Berl. Neuwest. Nachr.“ einen guten Fortgang. Die Frage der Legung einer Telegraphen-Leitung durch Deutsch-Ostafrika sei im positiven Sinne erledigt. Auch die Verhandlungen über den Eisenbahnbau schreiten vorwärts, sodaß ein baldiger Abschluß erwartet wird. Ueber Eisenbahnbauten in Südwestafrika ver-

Neu eingetroffen eine große Auswahl Spazierstöcke

Portemonnaies, Taschenmesser u. Schmucksachen zu den billigsten Preisen bei **M. Weit, Drechsler, Neuenbürg.**

Bildbad.
Trauerhüte, Sterbkleider u. -Kissen
empfehlen
in großer Auswahl
Anna Hudt, (Modes),
Hauptstr. 183.

Erklärung!
Es ist mir schon zu verschiedenen malen zu Ohren gekommen, ich hätte mein Logis der hier wohnhaften Frau Niegel zum mieten angeboten. Demgegenüber erkläre ich, daß diese Aussage auf Unwahrheit beruht und ich niemals an Frau Niegel hier vermieten würde. Die Herren Hausbesitzer bitte ich, hiedon Notiz nehmen zu wollen.
Gottlob Kübler.
Calmbach, den 16. März 1899.

Neuenbürg.
Kleesamen,
ewigen und dreiblättrigen,
(seidefrei)
empfehlen billigst
Felix Hall.
Neuenbürg.
5 bis 6 Tagelöhner
finden Beschäftigung bei
Gg. Hatzmann.

Neuenbürg.
Gottesdienste
am Sonntag **Jubila,** den 19. März,
Predigt vorm. 10 Uhr, (Joh. 12, 20—32;
Lied Nr. 378); Stadtvikar **Löblich.**
Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr mit den
Töchtern (Entlassung des älteren Jahrgangs); Defan 1 1/2.
Samstag, den 25. März, Feiertag
Maria Verkündigung, Vorbereitungspredigt und Beichte für die Abendmahls-gäste des Palmsonntags, vorm. 10 Uhr; Stadtvikar **Löblich.**

